

„Lern- und leistungsförderliche Unterrichtsgestaltung“



<https://pixabay.com/de/illustrations/eierkarton-ei-eier-lebensmittel-788022/>

Herzlich willkommen!



<https://pixabay.com/de/photos/obst-korb-stillleben-gesund-3439189/>

Lern- und leistungsförderliche Unterrichtsgestaltung

12:45 – 14:00 Uhr & 14:10 – 15:25 Uhr
Online

Manuel Wiedemann (Referent ThILLM)

Lernförderlicher Unterricht - ein Schlüssel zum Umgang mit Heterogenität und Lernmüdigkeit? Wie kann es gelingen, ein lernförderliches Lernklima zu schaffen und damit den Grundstein für individuelle und nachhaltige Lernprozesse zu legen? Der Workshop gibt aufbauend auf einer theoretischen Grundlage Anregungen zur gelingenden Umsetzung im schulischen Alltag.



Wer bin ich?



Manuel Wiedemann

- | | |
|-------------|--|
| Seit 2023 | Referent am ThILLM im Referat 3 2
(Schulentwicklung, längeres gemeinsames Lernen, Inklusion,
Begabtenförderung, Migration, ganztägige Bildung) |
| 2022 – 2023 | Qualifizierung zum Berater für Schulentwicklung mit Schwerpunkt lern- und
leistungsförderlicher Unterrichtsgestaltung |
| 2018 – 2023 | Schulleiter der Staatlichen Regelschule „Petrischule“, Mühlhausen,
bzw. der Staatlichen Regelschule Schloßvippach |
| 2010 – 2018 | Lehrer für Musik & Geografie an Realschule/Gymnasium in RLP |



Warum interessieren Sie sich für das Themen „Lernförderlicher Unterricht“?

Gibt es konkrete Unterrichtssituationen, die Sie gerne verändern würden?

Wann würden Sie die heutige Veranstaltung als gelungen bezeichnen?

Herausforderungen im
schulischen Alltag

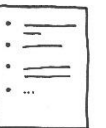
Hohes Maß an
Heterogenität

Lermüdigkeit

Motivationsmangel

Lern- und
Leistungshindernisse

Schulunlust





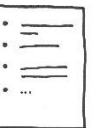
Anliegen der Veranstaltung

Die Veranstaltung hat das Ziel, durch Impulse und Anregungen zum **Nachdenken** über die Motive und den Prozess des Lernens anzuregen.

Sie zeigt anhand von **Beispielen** und **Umsetzungsideen**, wie eine lernförderliche Unterrichts- und Beziehungsgestaltung gelingen kann.

Weiterführende Hinweise ermöglichen ein **individuelles Weiterentwickeln** des eigenen Unterrichts und der eigenen Professionalisierung.

Grundlage ist das Konzept einer lern- und leistungsförderlichen Unterrichtsgestaltung des ThILLM



Anliegen der Veranstaltung - konkret

Lernförderliche
Unterrichts- und
Beziehungsgestaltung

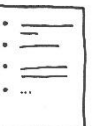
Steigerung der
Lernmotivation und der
Lernbereitschaft

Verbesserung des
Unterrichts- und
Schulklimas

Individuelle und
nachhaltige
Lernprozesse

Bildungsgerechtigkeit
und Inklusion

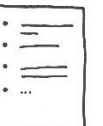
Gesunderhaltung der
Lehrer*innen und
Schüler*innen

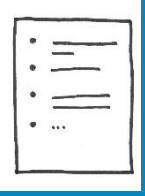


Das Konzept des lern- und leistungsförderlichen Unterrichts ist bereits jetzt sehr umfangreich, aber...

... es handelt sich um ein dynamisches Konzept: Im Austausch mit Pädagog*innen aus der Praxis entwickeln wir dieses ständig weiter. Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung und Ihr Feedback!

... es ist kein “On Top Konzept”: Wir sind der Meinung, dass bereits kleine Dinge zu Veränderungen führen, die weitere Veränderungsprozesse anstoßen. Eine zentrale Frage lautet daher: „Was hat große Wirkung ohne großen Aufwand?“





Geplanter Ablauf



Grundlegendes:

Was motiviert Menschen zu handeln?

Welche Besonderheiten hat die Lehrer-Schüler-Beziehung?

Unser Konzept:

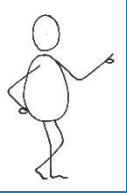
Grundsätze des Konzepts

Das Konzept auf einen Blick

Die Kerngedanken lernförderlichen Unterrichts

Kleine Dinge – große Wirkung

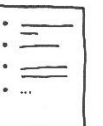
Austausch und Anregungen

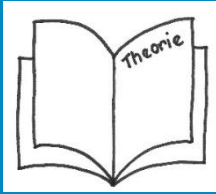


Das ist mir wichtig

Bringen Sie Ihre Gedanken, Ideen, Fragen etc. ein.

Nutzen Sie zur Kommunikation **das Mikrofon**, den Chat und/oder die geteilten Notizen.





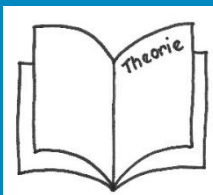
Was motiviert Menschen zu handeln?



„Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“

Wie beurteilen Sie den Inhalt aus Ihren eigenen Erfahrungen heraus? Bitte schreiben Sie Ihre Gedanken in den öffentlichen Chat!





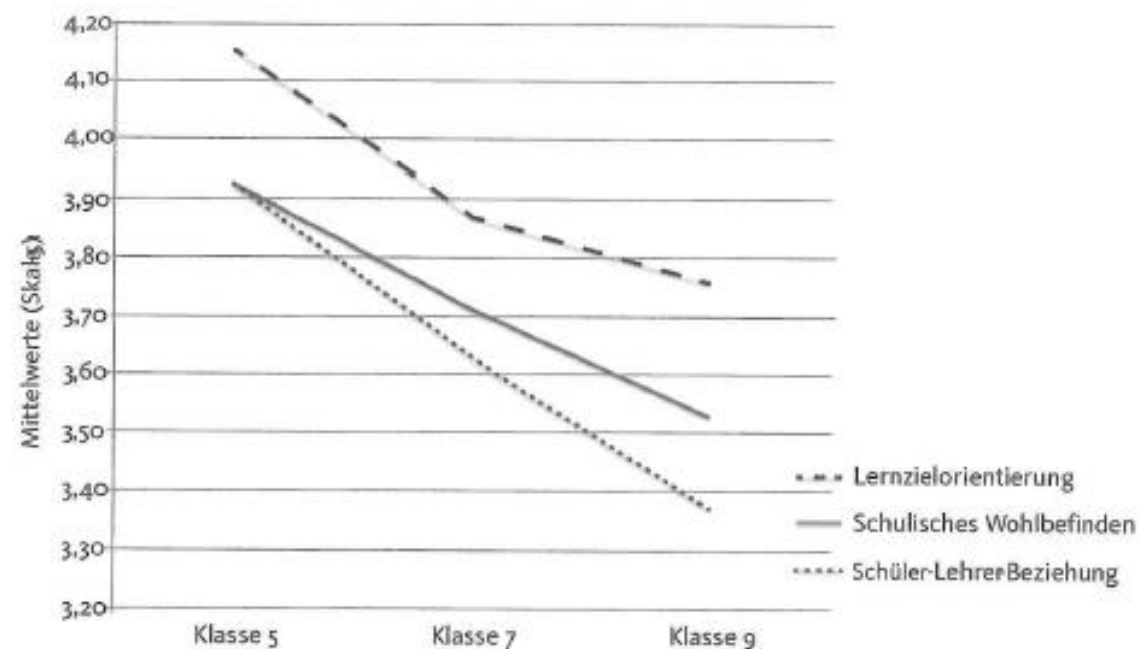
Und was sagen die Schüler*innen?

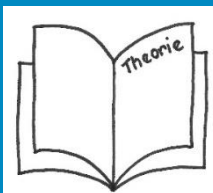
Bildungspotentiale von Ganztagschulen

Schule aus Schülersicht

Daten StEG (N=6.853 Schülerinnen und Schüler im Längsschnitt)

Abb.: Lernmotivation, Wohlbefinden, Schüler-Lehrer-Beziehung in der Sekundarstufe





Und was sagen die Schüler*innen?



SCHULEN UNTERDRÜCKEN KREATIVITÄT

76 Prozent der deutschen Schülerinnen und Schüler zwischen 14 und 26 Jahren geben an, beim Lernen in der Schule nicht ihre eigenen Ideen einbringen zu können. 39 Prozent glauben sogar, dass schulisches Lernen ihre Kreativität unterdrückt. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Meinungsumfrage der Initiative Classroom Thinktank und der Kreativagentur PlayTheHype, an der 4424 Jugendliche und junge Erwachsene teilgenommen haben.

- Vorgegebene Lösungswege und Lösungen
- Angst vor Fehlern
- Keine Teamarbeit
- Kein Ort zum Wohlfühlen
- Keine Zeit für eigene Ideen

76% "Meine eigenen Ideen sind in der Schule nicht gefragt"

39% "Kreativität wird in der Schule unterdrückt"

Warum Kreativität unterdrückt wird:

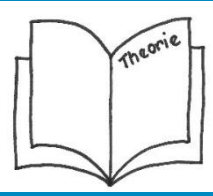
- 72% Ich muss vorgegebene Lösungen abliefern
- 60% Angst vor Fehlern zwingt, alles richtig zu machen
- 36% Lernen im Team wird nicht gefördert
- 28% Klassenzimmer sind nicht gerade inspirierend
- 25% Überladener Lehrplan lässt keine Zeit für neue Ideen



Wie Kreativität gefördert werden könnte:

- 72% Mehr Zeit für kreatives Denken und kreative Projekte!
- 57% Unterstützung des gemeinsamen Lösens von Aufgaben im Team!
- 54% Einführung einer Lernkultur, die Fehler als Learning anerkennt
- 46% Fortbildung der Lehrkräfte, um alternative Lösungen zu erkennen und zu fördern!
- 38% Nutzung des Potenzials von zeitgemäßen Technologien für mehr kreatives Lernen!

- Mehr Zeit für Kreativität
- Unterstützung durch Teamarbeit
- Fehler als Teil des Learning
- Alternative Lösungswege fördern
- Nutzung zeitgemäßer Technologie

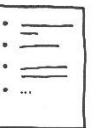


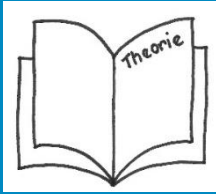
Was motiviert Menschen zu handeln?

Ideensammlung:

Was hebt die Lernmotivation unserer Schülerinnen und Schüler, was unterstützt sie beim Lernen?

Bitte äußern Sie Ihre Gedanken!



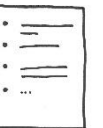


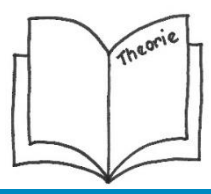
Was motiviert Menschen zu handeln?



Transparenz der Bezugshandlung (Ziel)

Selbstbestimmungstheorie nach Deci & Ryan





Was motiviert Menschen zu handeln?

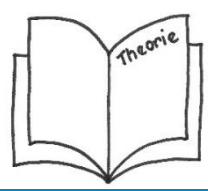
Transparenz der Bezugshandlung (Ziel)

Autonomie- erleben

... oder die Aussicht darauf

- Selbstständigkeit erleben





Was motiviert Menschen zu handeln?

Transparenz der Bezugshandlung (Ziel)

Autonomie- erleben

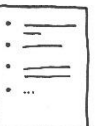
... oder die Aussicht darauf

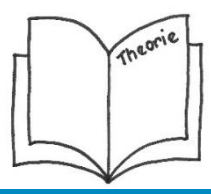
- Selbstständigkeit erleben

Kompetenz- erleben

... oder die Aussicht darauf

- Selbstwirksamkeit erleben





Was motiviert Menschen zu handeln?

Transparenz der Bezugshandlung (Ziel)

Autonomie- erleben

... oder die Aussicht darauf

- Selbstständigkeit erleben

Kompetenz- erleben

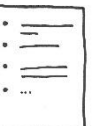
... oder die Aussicht darauf

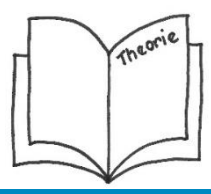
- Selbstwirksamkeit
erleben

Soziale Eingebundenheit

... oder die Aussicht darauf

- Beziehung erleben





Was motiviert Menschen zu handeln?

Transparenz der Bezugshandlung (Ziel)

Autonomie- erleben

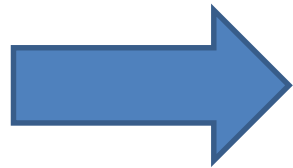
... oder die Aussicht darauf

- Selbstständigkeit erleben
- **Begründetes** Treffen eigener Entscheidungen
- Gefühl der Freiwilligkeit, das jedes Verhalten begleiten kann
- Nicht gleichzusetzen mit objektiver Unabhängigkeit von Personen/Gegebenheiten

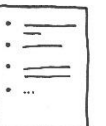
Beispiele

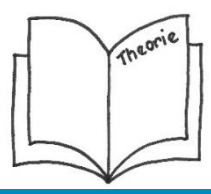
... oder die Aussicht darauf

- Bewusste Entscheidung welchen Weg ich gehe
- Befolgen von Anweisungen des Sicherheitspersonals am Flughafen (wenn man von der Notwendigkeit überzeugt ist)



Selbstbestimmungstheorie nach Deci & Ryan





Was motiviert Menschen zu handeln?

Transparenz der Bezugshandlung (Ziel)

Autonomie- erleben

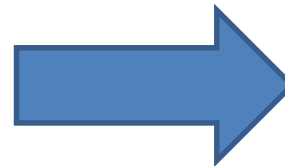
... oder die Aussicht darauf

- Selbstständigkeit erleben
- **Begründetes** Treffen eigener Entscheidungen
- Gefühl der Freiwilligkeit, das jedes Verhalten begleiten kann
- Nicht gleichzusetzen mit objektiver Unabhängigkeit von Personen/Gegebenheiten

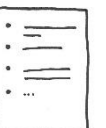
Beispiele zur Umsetzung

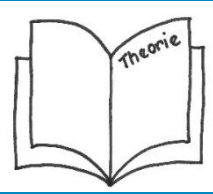
... oder die Aussicht darauf

- Aus Aufgabenangebot auswählen
- Reihenfolge der Bearbeitung selbst wählen
- Sozialform selbst wählen



Selbstbestimmungstheorie nach Deci & Ryan





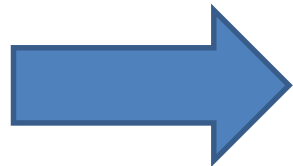
Was motiviert Menschen zu handeln?

Transparenz der Bezugshandlung (Ziel)

Kompetenz- erleben

... oder die Aussicht darauf

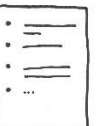
- Selbstwirksamkeits-erleben
- Mächtigkeit (klar im Kopf)
- ...

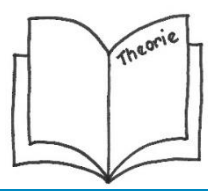


Beispiele

- In/an einem Thema arbeiten in dem ich Kenntnisse einbringen kann

Selbstbestimmungstheorie nach Deci & Ryan



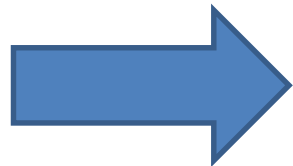


Was motiviert Menschen zu handeln?

Transparenz der Bezugshandlung (Ziel)

Kompetenz- erleben

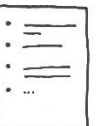
- ... oder die Aussicht darauf
- Selbstwirksamkeits-erleben
 - Mächtigkeit (klar im Kopf)
 - ...

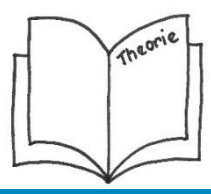


Beispiele zur Umsetzung

- Aufgaben sind herausfordernd aber nicht überfordernd
- Echte Partizipationsmöglichkeiten
- Erfolgserlebnisse zu Beginn – Betonung des Gelingenen
- Personalisiertes (authentisches) Feedback

Selbstbestimmungstheorie nach Deci &





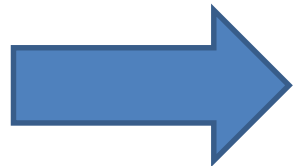
Was motiviert Menschen zu handeln?

Transparenz der Bezugshandlung (Ziel)

Soziale Eingebundenheit

... oder die Aussicht darauf

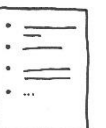
- Beziehung erleben
- Bedeutung der Anderen
- Bedeutung für Andere

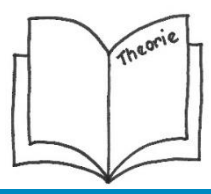


Beispiele

- Teamarbeit ermöglichen
- Diskussionen ermöglichen
- Mit "Verbündeten" arbeiten

Selbstbestimmungstheorie nach Deci & Ryan





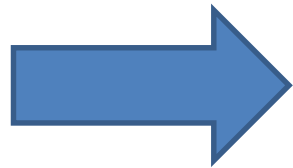
Was motiviert Menschen zu handeln?

Transparenz der Bezugshandlung (Ziel)

Soziale Eingebundenheit

... oder die Aussicht darauf

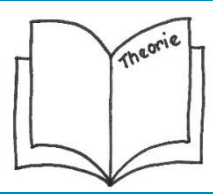
- Beziehung erleben
- Bedeutung der Anderen
- Bedeutung für Andere



Beispiele

- Sitzordnung selbst wählen
- Unterstützung bieten und ermöglichen
- Prozesskommunikation fördern

Selbstbestimmungstheorie nach Deci & Ryan



Was motiviert Menschen zu handeln?

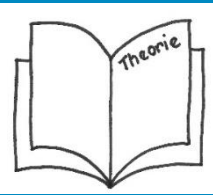
Transparenz der Bezugshandlung (Ziel)

Motivation

Intrinsisch

Extrinsisch

Selbstbestimmungstheorie nach Deci & Ryan



Was motiviert Menschen zu handeln?

Transparenz der Bezugshandlung (Ziel)

Motivation

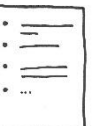
autonom

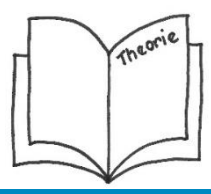
eher autonom

eher fremdbestimmt

fremdbestimmt

Selbstbestimmungstheorie nach Deci & Ryan





Was motiviert Menschen zu handeln?

Transparenz der Bezugshandlung (Ziel)

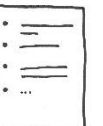
Motivation

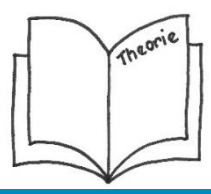
**autonom
(integriert)**



**Aktion ist interessant oder Freude bereitend oder
zumindest völlig freiwillig und Ziel oder Regulierung sind
in das Selbstgefühl integriert**

Selbstbestimmungstheorie nach Deci & Ryan





Was motiviert Menschen zu handeln?

Transparenz der Bezugshandlung (Ziel)

Motivation

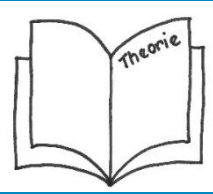
**fremdbestimmt
(extern)**



Belohnung, Strafe, Verführung, Zwang, äußerer Druck

Selbstbestimmungstheorie nach Deci & Ryan

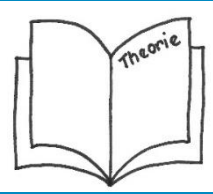




Was motiviert Menschen zu handeln?

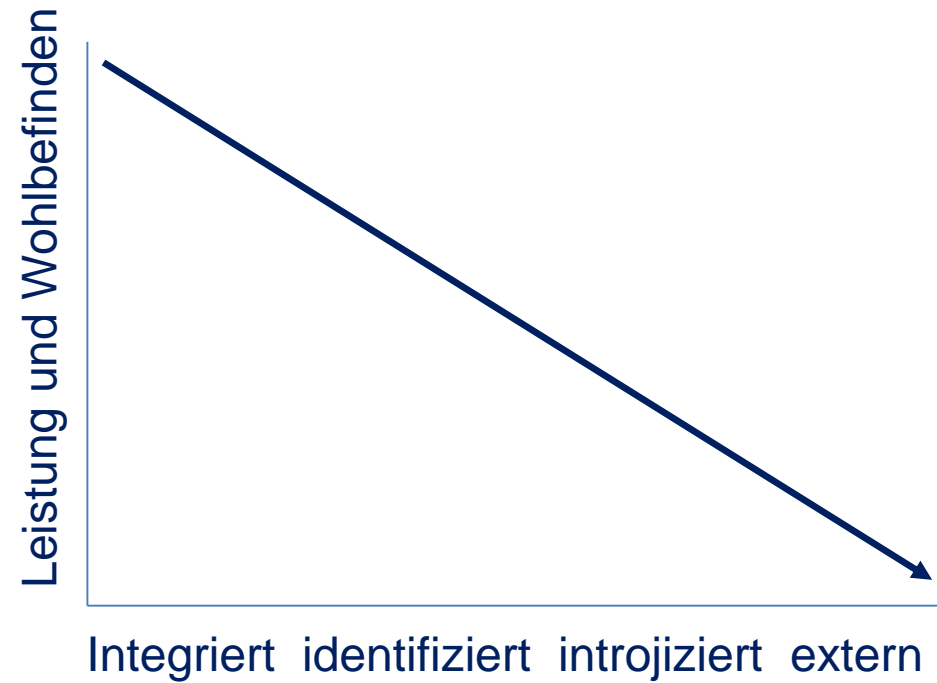
Transparenz der Bezugshandlung (Ziel)

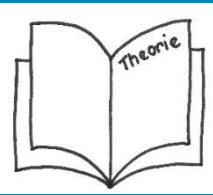
Jede Art der Motivation bringt mich
zum Handeln und ist somit
prinzipiell zielführend, aber...



Was motiviert Menschen zu handeln?

Transparenz der Bezugshandlung (Ziel)





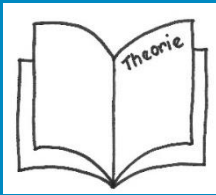
Was motiviert Menschen zu handeln?

Was bedeutet das in Bezug auf schulische Lernprozesse?

„Frage nicht, wie du andere motivieren kannst! Frage, wie du die Bedingungen schaffen kannst, in denen andere sich selbst motivieren werden“
nach Deci & Ryan

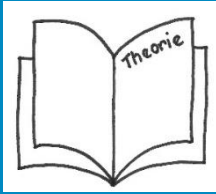
- Die Perspektive der anderen einnehmen
- Den anderen Wahlmöglichkeiten einräumen
- Den anderen Gelegenheit zum eigenen Entdecken und Raum für Eigeninitiative geben
 - überzeugende und nachvollziehbare Begründungen liefern

Stärkung der
Lehrer*innen-
Schüler*innen-
Beziehung



Was motiviert Menschen zu handeln?





Welche Besonderheiten hat die Schüler – Lehrer – Beziehung?



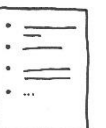
- hierarchische Beziehung
- unfreiwillige Beziehung
- besondere zeitliche Struktur
- Beziehung auf zwei Ebenen
- Machtdemonstration

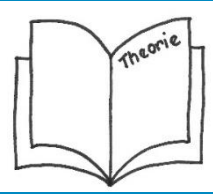
„Menschen tendieren dazu,
sich dem Bild anzunähern,
das (bedeutsame) Andere
sich von ihnen machen.“
(Thomas Keller)

Hierarchie wirkt sich auf Vertrauensbildung aus

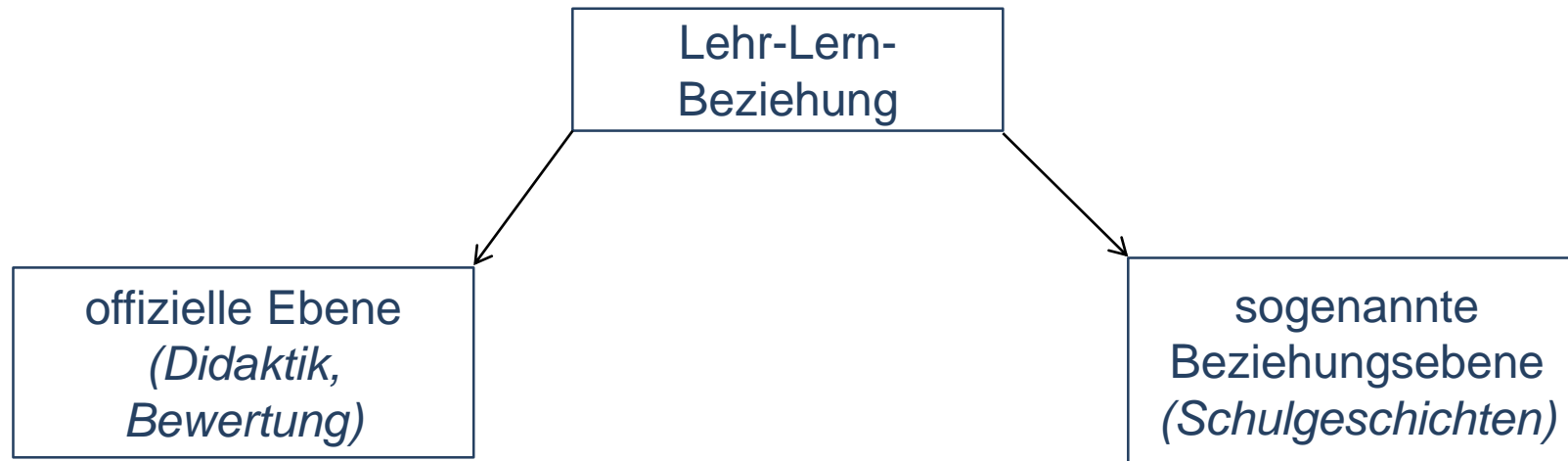
→ **VERLÄSSLICHKEIT!** → **STÜTZENDE BEZIEHUNG**

Bethge, 2015/2022



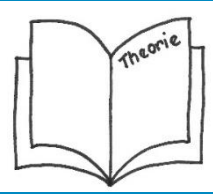


Welche Besonderheiten hat die Schüler – Lehrer – Beziehung?

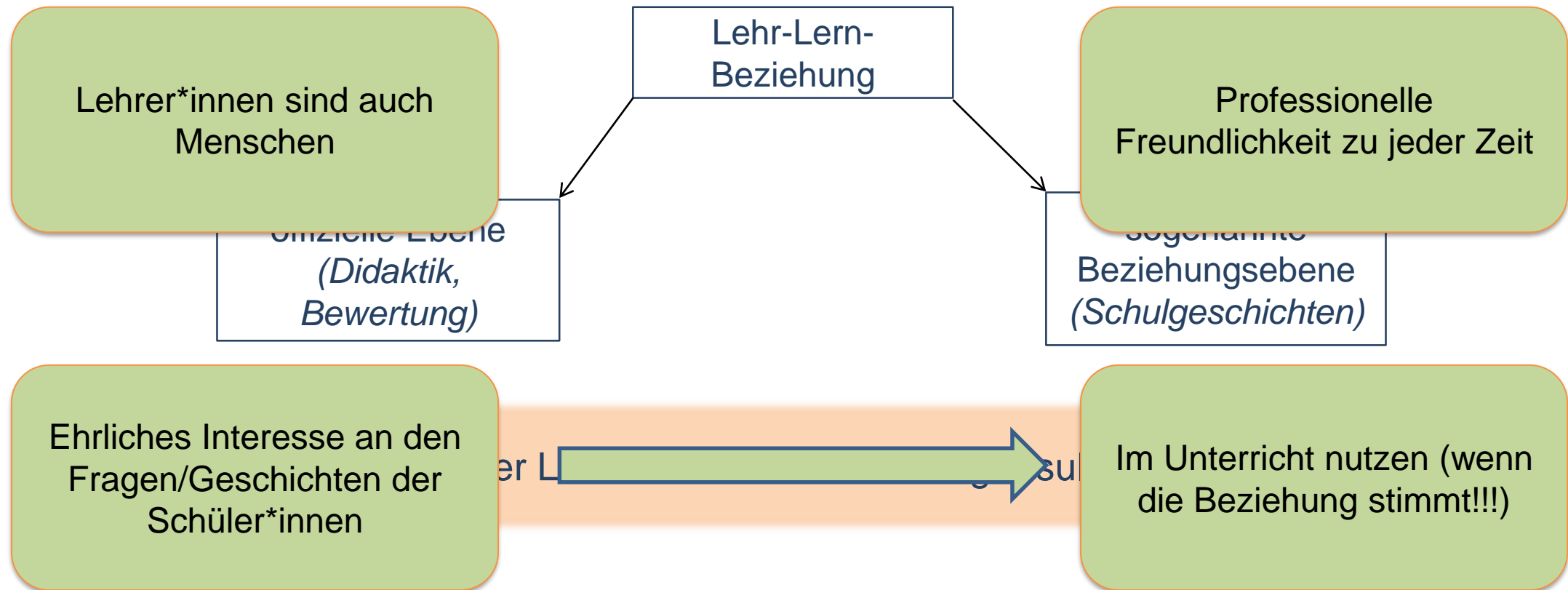


Die Bedeutung der Lehrer-Schüler-Beziehung resultiert aus ihrem Zweck.

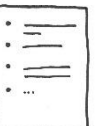
Bethge (2015)

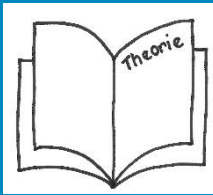


Welche Besonderheiten hat die Schüler – Lehrer – Beziehung?



Bethge (2015)





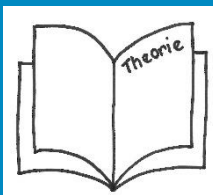
Welche Besonderheiten hat die Schüler – Lehrer – Beziehung?

Tauschen Sie sich in den Gruppenräumen aus:

- Welche Erfahrung haben Sie zur Thematik „Lehrer*innen-Schüler*innen-Beziehung“ in Ihrem Berufsalltag gemacht? → Best-practice-Beispiele

10 Minuten



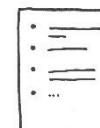


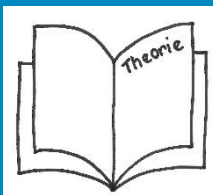
Welche Besonderheiten hat die Schüler – Lehrer – Beziehung?



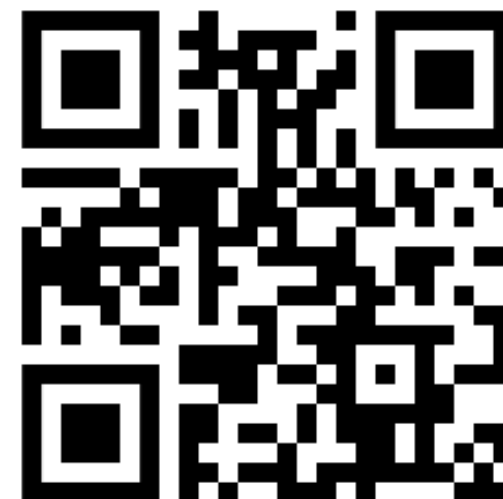
Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
2	Sechzehn Tipps zur Beziehungsgestaltung.....	6
	Tipp 1 „Verlässlichkeit“	6
	Tipp 2 „Mit Namen ansprechen“	6
	Tipp 3 „Persönliche Sprechzeit“	7
	Tipp 4 „Ermutigen – Akzeptanz von Lösungsversuchen“	7
	Tipp 5 „Konkrete Rückmeldungen“	7
	Tipp 6 „Verlaufsmotivierung“	8
	Tipp 7 „Persönliche Bezüge“	8
	Tipp 8 „Rituale und Bräuche“	9
	Tipp 9 „Freundlichkeit und Klarheit“	10
	Tipp 10 „Dialogische Absprachen“	10
	Tipp 11 „Selbstwirksamkeitserleben durch Kontiguität“	10
	Tipp 12 „Selbstwirksamkeitserleben durch Eigenleistung“	11
	Tipp 13 „Thematische Dialoge“	11
	Tipp 14 „Sich zeigen“	11
	Tipp 15 „Aktives Lesen“	12
	Tipp 16 „Vorausschauend agieren - Transparenz schaffen“	12
3	Not-to-do-list	13
4	Blick in die Praxis der Unterrichts- und Beziehungsgestaltung zwischen dem 16. März 2020 und dem 4. Juni 2020	14
5	Fortbildungsangebot „Beziehungsgestaltung im Kontext von Digitalisierung“	27

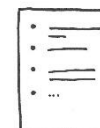


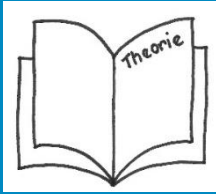


Welche Besonderheiten hat die Schüler – Lehrer – Beziehung?



<https://kurzelinks.de/3z4j>

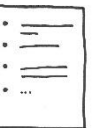


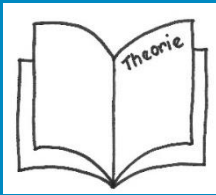


Wann beginnen Menschen (nachhaltig) zu lernen?

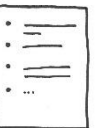


- Gelernt wird –
- und zwar kulturunabhängig und auch unabhängig von einer etwaigen Beeinträchtigung, besonderen Begabung, Geschlecht etc. , wenn**
- ✓ uns etwas anspricht,
 - ✓ etwas subjektiv bedeutsam geworden ist und
 - ✓ ich als potentiell Lernender den Eindruck habe, dass ich es schaffen kann.





Auf einen Blick

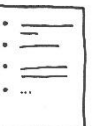


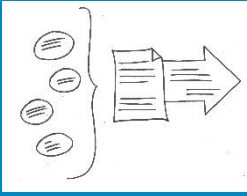


Konzept des ThILLM zur Gestaltung eines lern- und leistungsförderlichen Unterrichts



<https://kurzelinks.de/Unterrichtsentwicklung>



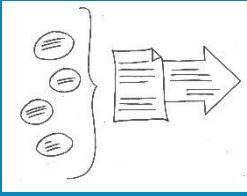


Grundsätze des Konzepts



Salutogenetischer Ansatz

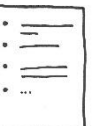


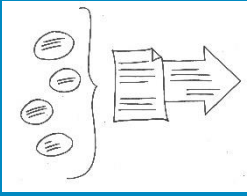


Grundsätze des Konzepts

Salutogenetischer Ansatz

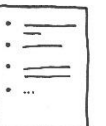
- ✓ Die entscheidende Komponente für die Gestaltung eines lernförderlichen Unterrichts ist die Gestaltung einer professionellen, lernförderlichen Lehrer-Schüler-Beziehung.
- ✓ Der Standpunkt, die Perspektive und die Handlungsmöglichkeiten der Lehrkräfte und die Perspektive und die Handlungsmöglichkeiten der Lernenden müssen gleichermaßen berücksichtigt werden.
- ✓ Teilhabe, Vielfalt und Individualisierung stehen als zentrale Aspekte von Unterrichtsgestaltung in einem dialektischen Verhältnis.





Grundsätze des Konzepts

- ✓ Jede/jeder Anwesende kann zum Lernprozess anderer etwas (anderes) beitragen.
Es gibt keinen privilegierten Zugang zum Lerngegenstand.
- ✓ Die Zugänge zu einem entfalteten Lerngegenstand sollten nicht ausschließlich über verschiedene Abstraktionsstufen erfolgen, sondern den verschiedenen Entwicklungsbereichen/-aufgaben des Menschen entsprechen.
- ✓ Es gibt keine bevorzugte Unterrichtsmethode, jedoch scheinen einige für die Umsetzung eines lernförderlichen Unterrichts besser geeignet als andere.



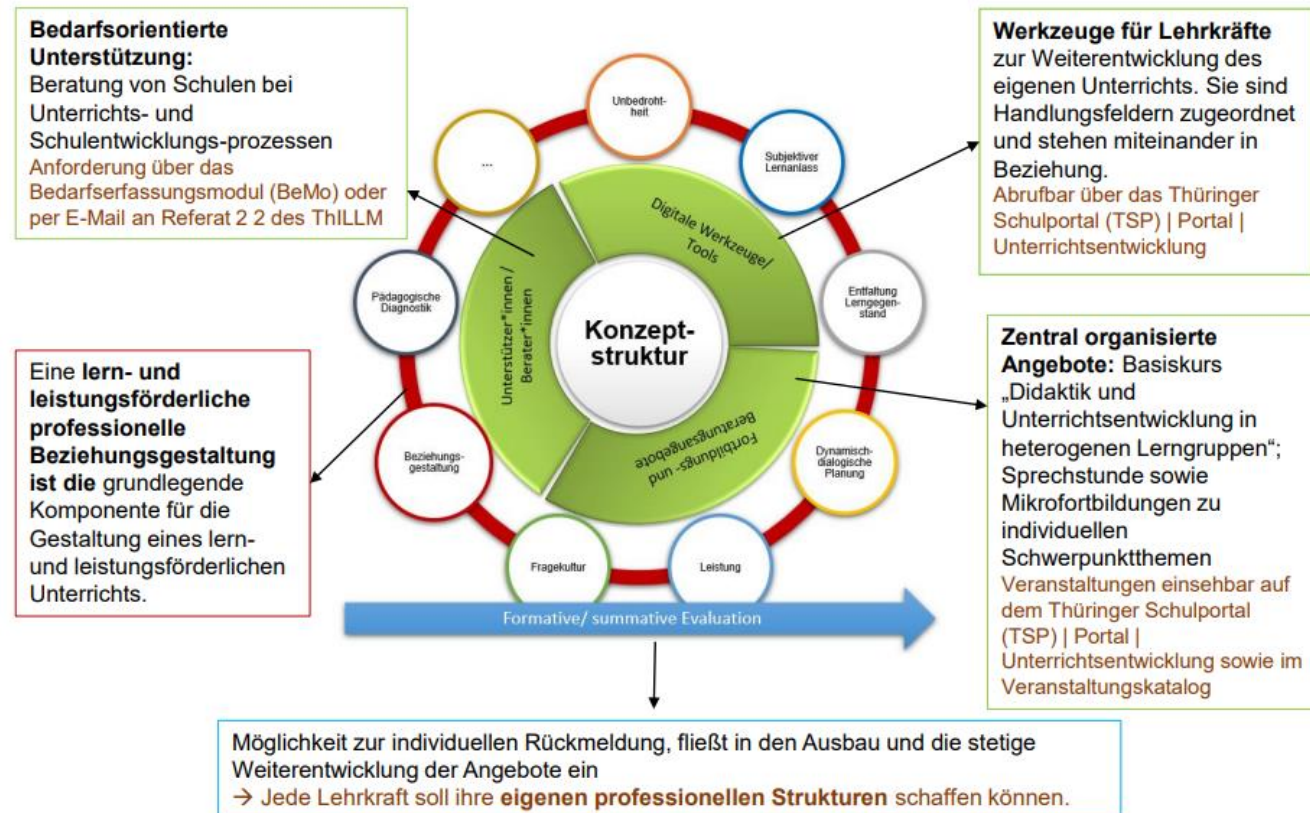


Konzept des ThILLM zur Gestaltung eines lern- und leistungsförderlichen Unterrichts

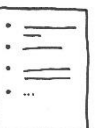
<https://kurzelinks.de/Concept1Blick>



Konzept des ThILLM zur Unterstützung der Thüringer Schulen aller Schularten bei der Etablierung eines lern- und leistungsförderlichen Unterrichts



<https://kurzelinks.de/Concept>





Konzept des ThILLM zur Gestaltung eines lern- und leistungsförderlichen Unterrichts

<https://kurzelinks.de/Concept1Blick>



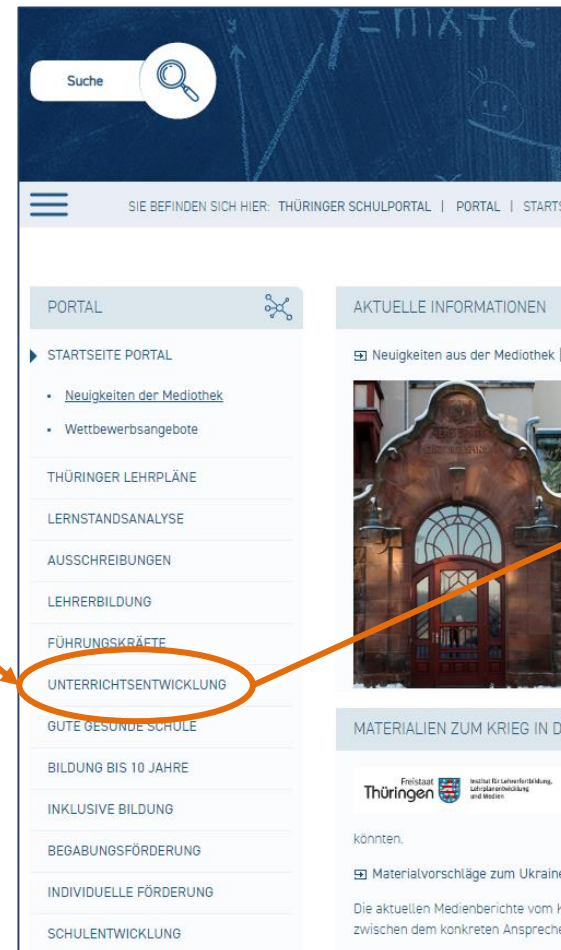
ThILLM; 07/2022

<https://kurzelinks.de/Concept>





Konzept des ThILLM zur Gestaltung eines lern- und leistungsförderlichen Unterrichts



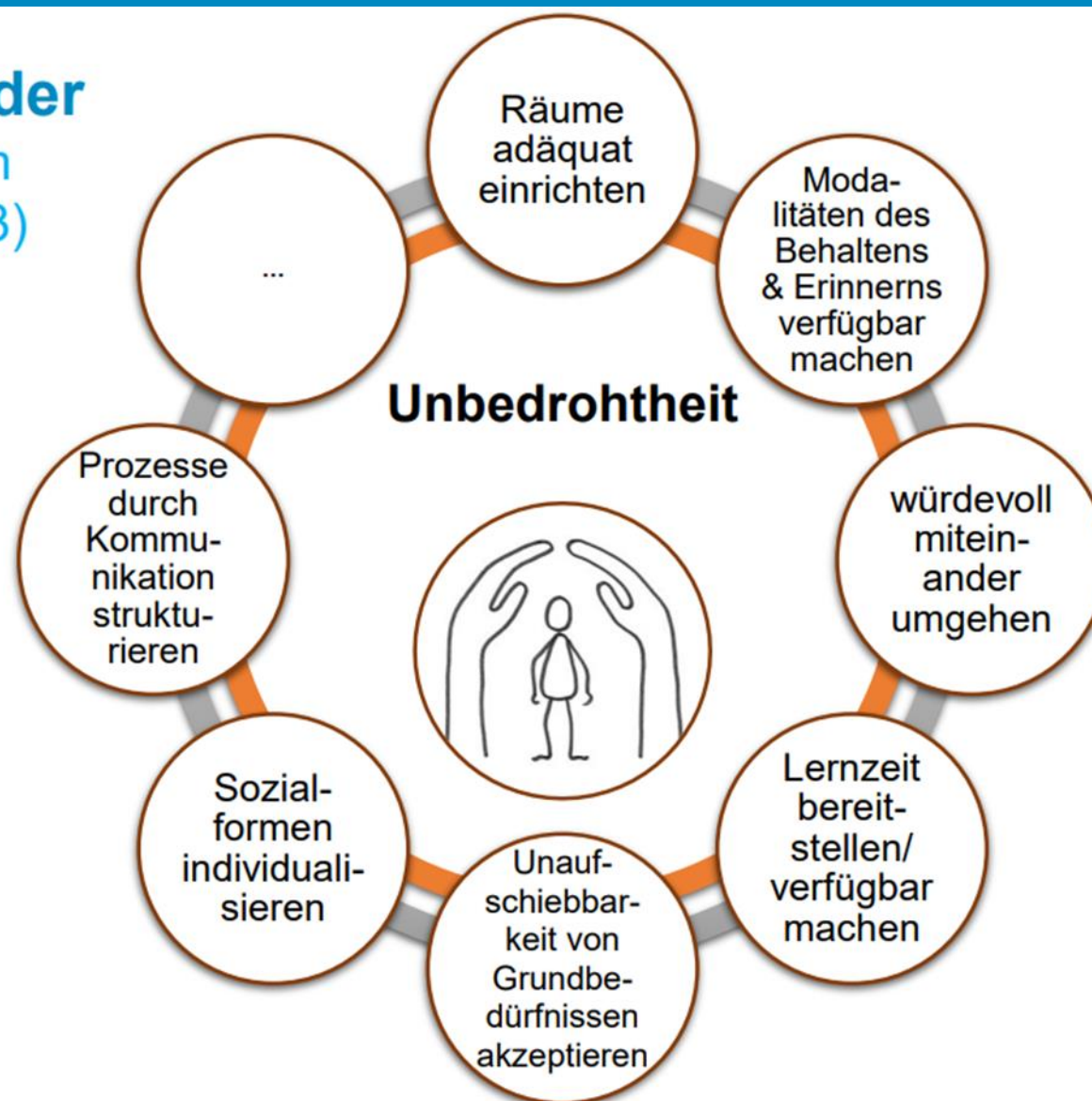


Konzept zur Gestaltung eines lern- und leistungsförderlichen Unterrichts



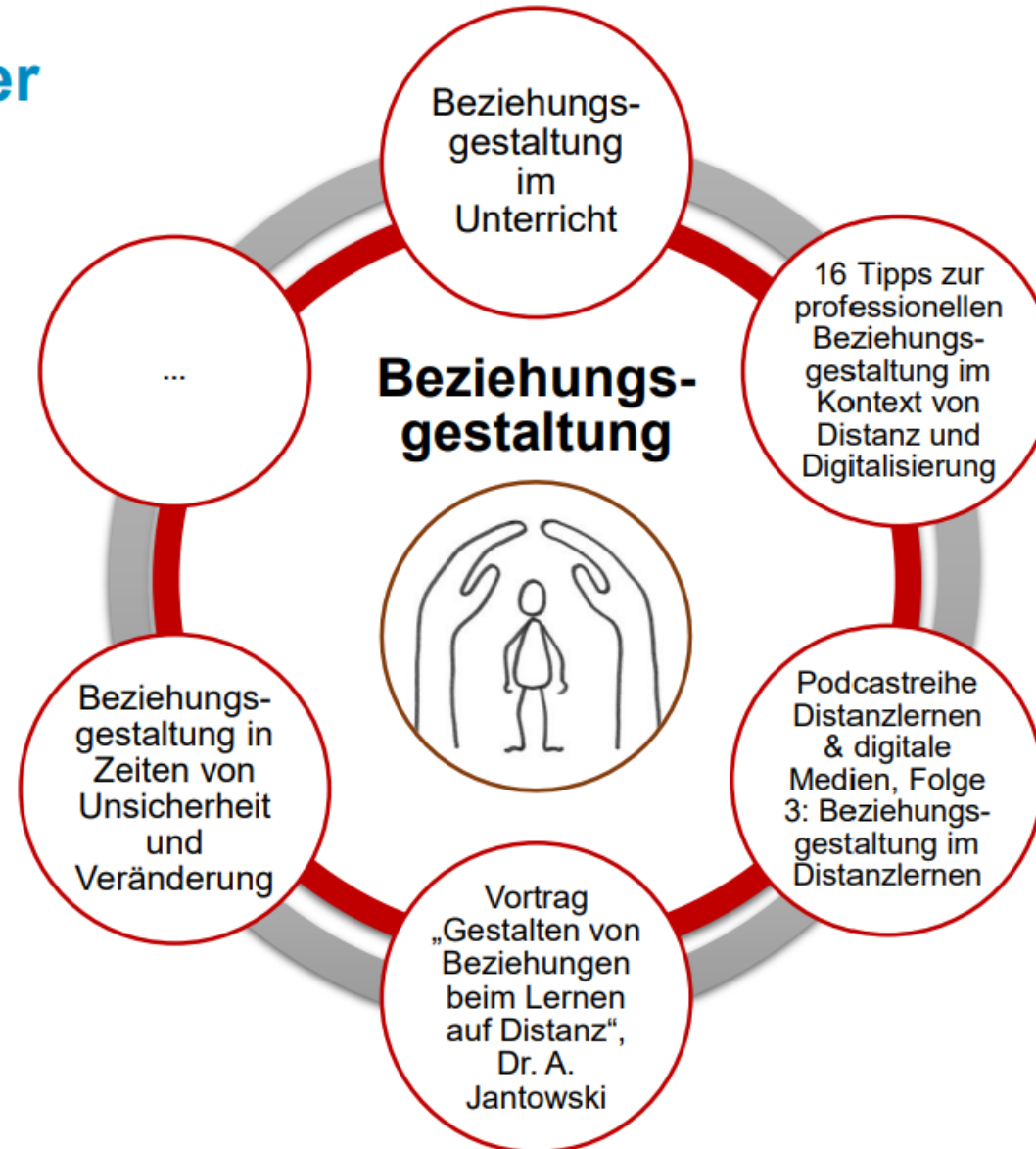


Die Handlungsfelder und ihre Werkzeuge im Detail (Beispiel 1 von 3)



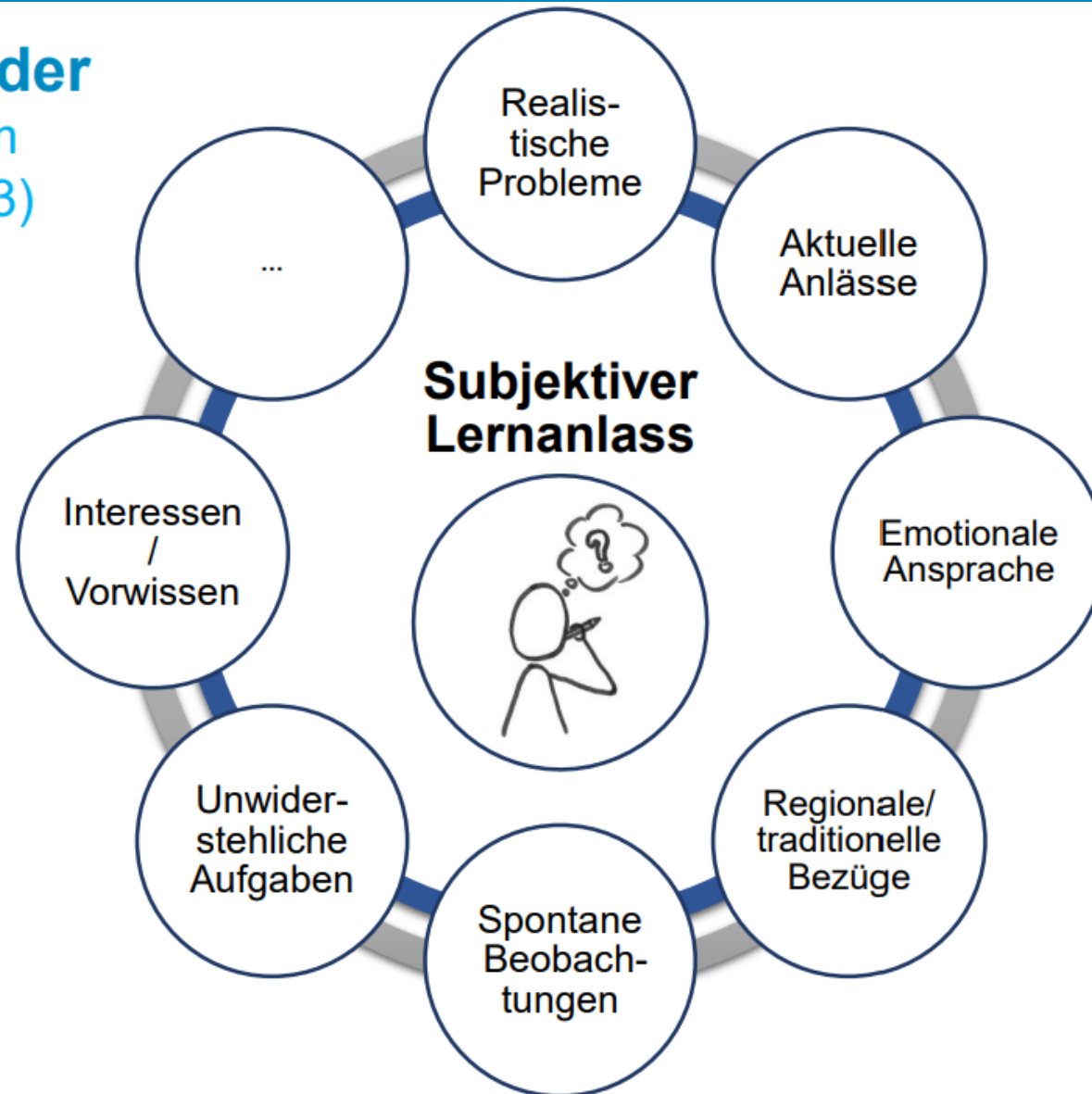


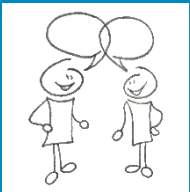
Die Handlungsfelder und ihre Werkzeuge im Detail (Beispiel 2 von 3)



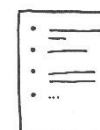
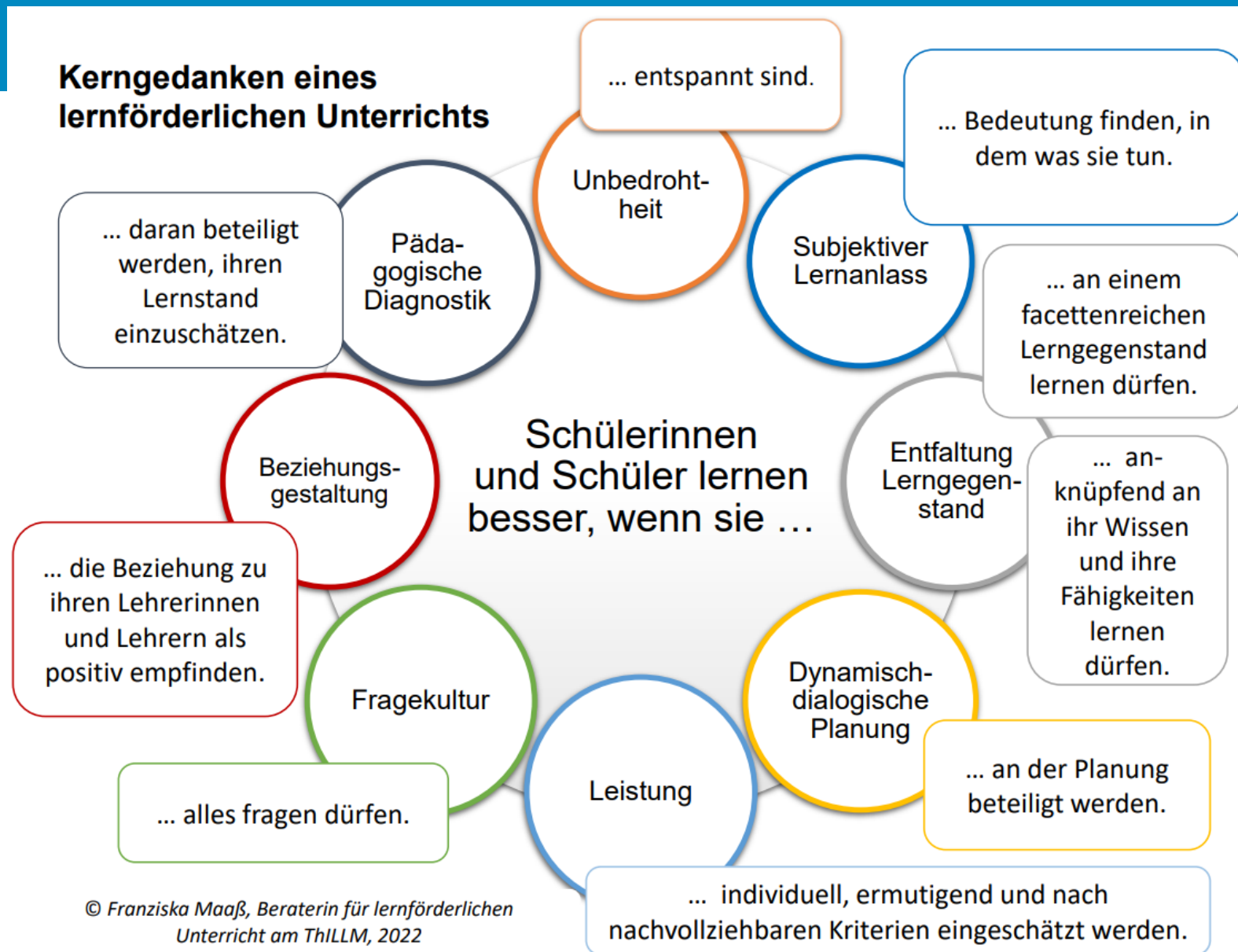


Die Handlungsfelder und ihre Werkzeuge im Detail (Beispiel 3 von 3)





Kerngedanken aus Schüler*innensicht





Fragen zum Konzept

Welche Fragen ergeben sich zum Konzept?

Was ist Ihnen aufgefallen?

Wozu ergibt sich für Sie eine Frage?

Über welchen Gedanken würden Sie
gern mit den anderen reden?

...



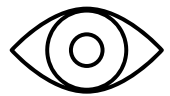


Kleine Dinge – Große Wirkung

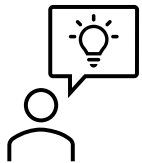
Anregungen aus der Praxis



Luftqualität/Gerüche



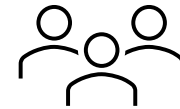
ansprechende
Einrichtung/Gestaltung



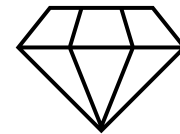
Inspiration



Denkangebote



Kooperationsmöglichkeiten



Wertschätzung



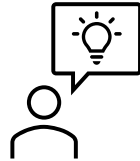
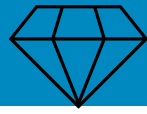
Beziehungsgestaltung



Grundbedürfnisse

Idee aus der Praxis:

Hybride Sitzordnung



Ort der
Woche



Lehrertisch

Material-
auslage

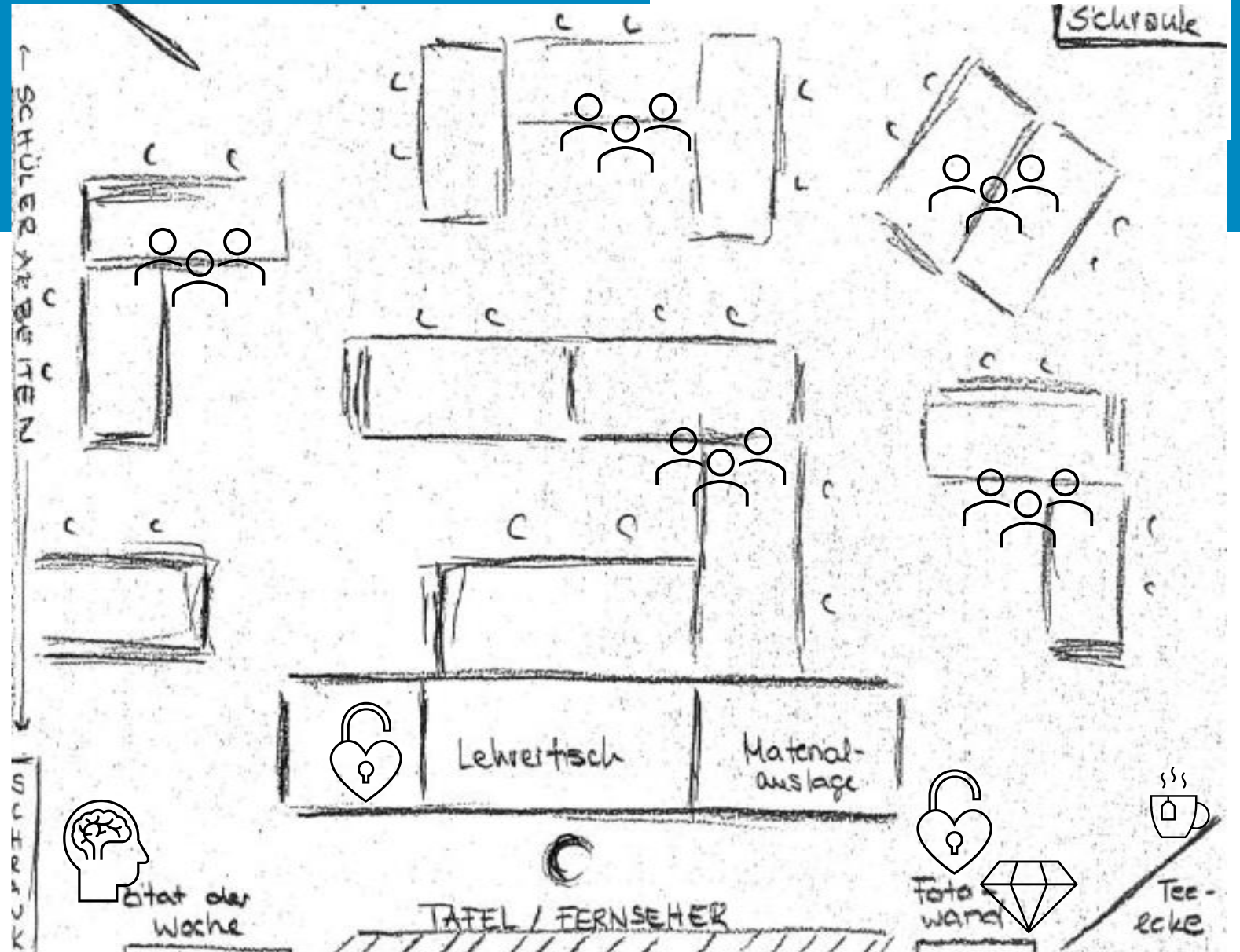
TAFEL / FERNSEHER



Foto-
wand



Tee-
ecke



- Schüler*innen aktiv bei der Anordnung einbeziehen
- Schüler*innen aktiv bei (Um-) Gestaltung einbeziehen
- Visualisierung der benötigten Raumstruktur



➤ Maximal drei verschiedene Raumstrukturen pro Raum

- Möbelalternativen (Hocker, Drehstühle, Stehpult, ...)

Beispiel:

- Geschichte: Thema „Entdeckung der neuen Welt“ - *Breaking News*



Beispiel:

- Deutsch: Thema „Der Erlkönig“

Der Erlkönig

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind;
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
Er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.

...

Erlkönig.
Ballade von J. W. v. Goethe.
Für eine Singstimme mit Begleitung des Piano
componiert von
FRANZ SCHUBERT
Vierte, endgültige Fassung.
Op. 1.
Moria Grafen von Dietrichstein gewidmet.

Singstimme. Schnell. $\text{♩} = 120$.
Pianoforte.

5

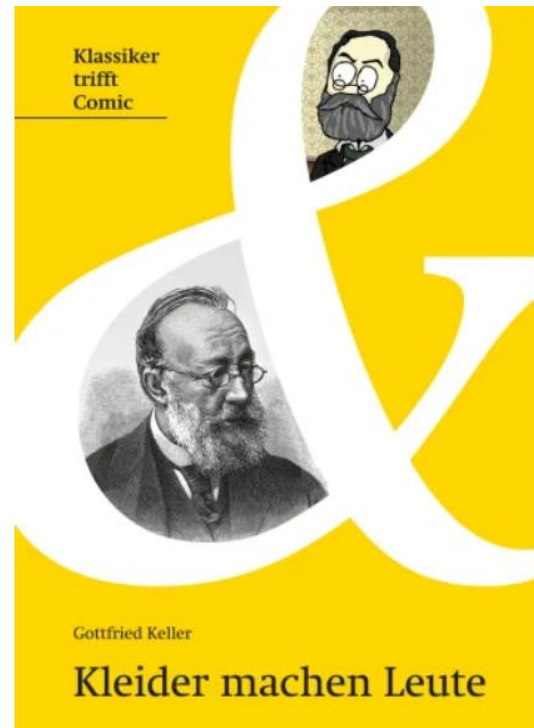
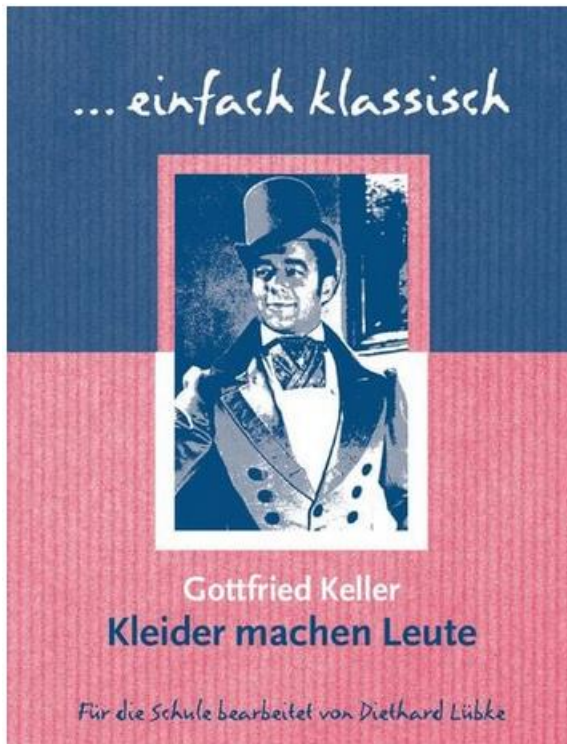
12

18



Beispiel:

- Deutsch: Thema „Novelle Kleider machen Leute“



Beispiel:

- Geografie: Thema: „Landwirtschaft in den USA“

Die Schüler*innen erarbeiten anhand von Sachtexten, Zeitungsartikeln und Ausschnitten einer Dokumentation die Geschichte des Landwirts Percy Schmeiser und seines Kampfes gegen den Saatgut/Unkrautvernichtungsmittelhersteller Monsanto.

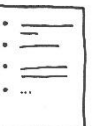
Es werden verschiedene Arbeitsbereiche vorbereitet und es steht den Schüler*innen frei, ob Sie die Thematik alleine, zu zweit oder in einer Kleingruppe bearbeiten möchten.



Welche Fragen gehen Ihnen durch den Kopf?

Welche Anregungen möchten Sie noch hinterlassen?

Worüber möchten Sie weiter nachdenken?





29.05.2024

II. Vernetzungstreffen für Pädagog*innen aus dem Ausland

24.-27.06.2024

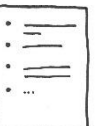
Sommerakademie des ThILLM (online)

„Online-Sprechstunde“

Mittwochs, 16.00 - 17.00 Uhr Fragen zur sonderpäd. Förderung

Mittwochs, 17.00 – 18.00 Uhr allgemeine Fragen

Link: http://www.thillm.de/sprechstunde_r32





Fragen, Hinweise, Anmerkungen



Dr. Andrea Bethge

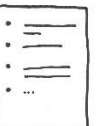
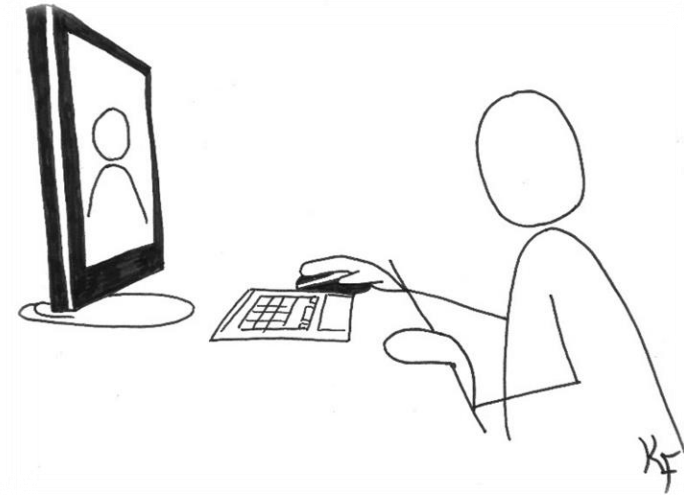
Tel.: 036458 56126

andrea.bethge@thillm.de

Manuel Wiedemann

Tel.: 036458 56262

Manuel.wiedemann@thillm.de



Vielen Dank



Ich danke Ihnen für Ihre
Aufmerksamkeit und wünsche
Ihnen viel Kraft und Mut bei der
Umsetzung Ihrer Ideen.

https://befragung.schulportal-thueringen.de/fachtagung_ue/

